

# **VEREINSBLATT**

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

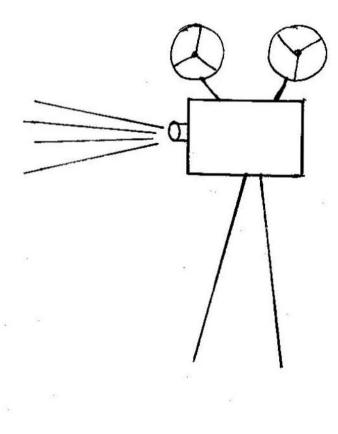
Girokonto: Nr. 10059277 (BLZ 54850010)

Sparkasse Südliche Weinstraße

Ausgabe Oktober 95

Einladung zum Dia- und Filmabend des TSV Wernersberg am 1.11. um 18.00 Uhr in der Turnhalle.





Erstmals werden wir auch ein Zeltlagervideo über einen Projektor vorführen.

Eingeladen sind nicht nur die Teilnehmer, deren Eltern und solche, die es werden wollen; auch "Veteranen", Ehemalige, oder einfach nur an einem geselligen Abend Interessierte sind herzlich willkommen.

Für Speis' und Trank sorgen die Lagerköche.

# Tuff, tuff, tuff ..., wir fahren in d... das Zeltiager!

So, oder so ähnlich klang es, als 34 frohgelaunte Jungs am 08.07.1995 im Zeltlagerexpress in Richtung Marktschorgast, dem Zeltlagerplatz 95, entgegensteuerten. Kaum im Lager angekommen, stürzte sich die hungrige Meute auf das vom Küchenpersonal zubereitete Mittagessen, welches aus Gulasch mit Nudeln und Salat bestand. Nach diesem oppulenten Mittagsmahl wurden die Zelte verteilt und eingeräumt. Anschließend nutzten fast alle die Gelegenheit, sich im nahen Goldbergsee abzukühlen. Dort war die Hölle los, und entsprechend amüsierte man sich dann auch! An unserer Badestelle nutzte der größte Sprüchelieferant des Zeltlagers, (Rico L.) dann auch gleich die Gelegenheit um einen prägenden Lagerbegriff loszulassen. Dieses Jahr handelte es um den Standardausruf: "Do sinn Hühner!", womit die weibliche Dorfjugend gemeint war. 3 Damen reagierten tatsächlich auf diese Zurufe und wir wurden sie bis zum Ende des Lagers nicht mehr los. Nach diesem erlebnisreichen ersten Tag ging es dann

Reporterjagd zu erwähnen, die viele knifflige Aufgaben beinhaltete. So mußten z.B. 4 gekochte Eier besorgt werden! Am Ende des Lagers hatte dann die Gruppe von Nicolas die Nase vom. Zweiter wurde Hardy, dicht gefolgt von Rico und Sven.
Zum Lager gehörte auch der sonntägliche Kirchenbesuch,

voll los mit den Lagerwettkämpfen: Als erster Wettkampf

war Torwandschießen angesagt; hier gewann die Gruppe

von Sven D. Es gab natürlich auch noch andere Bewäh-

rungsproben für die 4 Gruppen zu bestehen: Basketball,

Volleyball oder auch ein Geschicklichkeitsparcours

prüften alle Teilnehmer. Besonders ist hier auch die

wobei man gleich noch Gelegenheit dazu hatte sich ein Bild vom schönen Städtchen zu machen.
Wie in jedem Zeltlager fand auch dieses Jahr der beliebte

Wettstreit im Volleyball zwischen Betreuem und Teilnehmern statt. Anfangs konnte die Jungs die in sie gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Zum Lagerende hin jedoch konnten diese sich doch noch merklich steigern, dies trug dann auch zur besseren Stimmung unter den Teilnehmem bei.

Abends war wieder Lagerfeuer angesagt, musikalisch von Kai und Werner untermalt. Natürlich gab es auch hier wieder Höhepunkte wie die verschiedenen Theaterstücke ("Asterix und Obelix", die "Alte deutsche Eiche", sowie eine TV-Show) Nachwuchsdirigent Rico L. trat vor allem bei vielen mehrstimmig gesungenen Liedem in Erscheinung.

Auch eine Nachtwanderung durfte dieses Jahr nicht fehlen: Sie führte, mit einigen Umwegen, ins nahegelegene Sportheim. Dort ließ man den Abend bei den bekannten Lagerliedem verstreichen.

Wie immer hatten auch die Lagerältesten einen Abend "frei" vom Lagerleben und kehrten beim Sepp, dem altbekannten, stimmgewaltigen Wirt der Gaststätte Nüssel ein. Am nächsten Morgen gab es Spiele zum wach werden, da viele den Pfiff zum Frühstück einfach verpennten.

Hermann Gläßgen war zum 30. Mal beim Zeitlager dabei, mußte dieses aber leider wegen Krankheit frühzeitig verlassen. Die Lagermannschaft verabschiedete ihn mit einem Schlachtruf und schickte ihm noch eine Genesungskarte. Eine für die Lagerübergabe in großer Runde geplante Ehrung für die zurückliegenden 30 Betreuerjahre wurde deshalb auf die abschließende Sitzung der Betreuer und des Aufbaukommandos verlegt. Als kleine Anerkennung wurde ihm ein Gemälde eines Wernersberger

Künstlers überreicht, auf dem eine Zeltlagerszene zu sehen ist.

Schnell war man beim 2. Sonntag angelangt. Diesmal ging es nicht in die Kirche, sondern in eine selbst veranstaltete Andacht, in der sich jeder über Gedanken über die vergangenen Tage machen und sich auch zum Zeltlager äußern konnte.

Montags war schließlich der Tag der Abreise gekommen. Morgens wurde zunächst gepackt, anschließend war Siegerehrung angesagt.
Sieger des Tischtennistumiers wurde Dominik Rubiano.

Sieger des Tischtennistumiers wurde Dominik Rubiano, gefolgt von Hardy Christmann und Ruwen Dienes.
Im Schachturnier gewann Hardy Christmann vor Pascal

Schilling Dominik Rubiano wurde Dritter und Carsten Schilling Vierter.

Den Siegern dieser beiden traditionellen Zeltlagerwettbewerbe wurde auch ein Wanderpokal überreicht

Beim Tischfußbaltturnier wurde das Team Hardy/Dominik Erster vor Sascha/Pascal und Mathias/Markus. Ein weiterer Wettbewerb, die Zeltbewertung sah 2

Siegerzelte die mit einem Buchpreis belohnt wurden,

während die Verlierer als "Trostpreis" den Abfall auf dem Platz beseitigen durften.
Nachdem die Zelte gereinigt und geleert waren, ging es zum letzten Mal in den See. Mittags kamen dann die Mädels an, und wir übergaben ihnen den Goldbergsee Modell in einer Waschschüssel. Danach sangen wir noch ein gemeinsames Lied, und schon saßen wir wieder im

Zum Schluß bedanke ich mich stellvertretend bei allen Betreuern und dem Auf/Abbaukommando, ohne die dieses Zeltlager nicht möglich gewesen wäre!

Christian Heller

Bus.

### Zeltlagerbericht Mädchen 1995

Wernersberg, Montag, 17. Juli 1995, 8 Uhr morgens. 27 verschlafen dreinschauende, dynamische, schwungvolle, gutgelaunte junge Mädels warten spannungsvoll auf das angekündigte Vehikel, das sie zu ihrem Abenteuerplatz in Marktschorgast bringen soll. Sie sind bereit, 11 Tage land Spiel, Spaß, Spannung und Vergnügen zu haben. Und geht die Fahrt über wilde, verstopfte Autobahnen zum bayerischen Volksstamm. In Scoregast angekommen erschrecken sie die Jungs, welche sofort die Flucht ergreifen.

Nachdem sie sich in ihren Zelten häuslich eingerichtet haben, machen sie sich auf den kurzen weg zum Lac Goldberg. Er wird getestet und für gut befunden. Nicht nur der See, sondern auch der Zeltplatz wird sogleich als neue Heimat angenommen.

Am zweiten Tag beginnen die Gruppenwettkämpfe. Beim Rudern, Pflanzenbestimmen, Tabu, Fernsehserienspielen etc. können die Mädchen zeigen, was sie so alles draufhaben. Bei den Wettkämpfen gewinnt nach einem dramatischen Finale die Gruppe um Simone vor Iris und Manuela.

Am Freitag findet der traditionelle "Tag der verwöhnten Lagerleitung" statt, bei dem Teilnehmer und Betreuer die Rollen tauschen. Bei den 3 Wettkämpfen müssen an diesem Tag die Betreuer kräftig schwitzen. Für die Mühen wird jeder von ihnen mit einem über ihn gedichteten Büchlein belohnt. Mit einer lustigen Hitparade bedanken sich die "Teilnehmer" des Betreuertages für die gelungene Abwechslung.

Ein weiterer Höhepunkt des Lagers ist ganz klar der Piratenabend. 23 mutige junge Piraten machen sich auf Schatzsuche und werden anschließend mit einem Lichtermeer aus Kerzen von den Großen begrüßt. Die Schiffsköche haben eine tolle Henkersmahlzeit vorbereitet und eine "Blutsuppe" gekocht, um den Durst der gefährlichen Seeräuber zu stillen. Mit einer ausgiebigen Tanzrunde findet der Abend schließlich seinen Ausklang. Leider vergehen die Tage mal wieder viel zu schnell, und so bleibt nach der Nachtwanderung am Dienstag nur noch der Mittwoch für die Finales der Einzelwettkämpfe. Beim Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier gewinnt Nadine Burkard vor Christina Mootz, Jennifer Klein und Simone Eichenlaub. Zum vierten Mal in Folge belegen Manuela Müller und Iris Götz beim Tischfußball den ersten Platz., zweiter werden Daniela Kirsch und Christin Schilling vor Nicole Stöbener und Uschi Schmidt. Unseren neuen Tischtennispokal (hierfür noch einmal ein Dankeschön an Norbert Gläßgen) erkämpft sich im alljährlichen Duell dieses Mal Iris Götz und verdrängt somit Manuela Müller auf den zweiten Platz. Die Bronzemedaille erhält Tina Rothschmitt.

Die Stimmung über das ganze Lager hinweg war wirklich toll und für die schöne Zeit wollen wir uns bedanken bei: KF's

(Küchenfeen Ruth, Ilse und Susanne) TW's (Feuerteufel Werner und Wilfried)

ъΚ (Bastelkarin)

**EKW** (Einkäuferwalter) **FSA** (Frühsportanette)

(Zeltkontrollebirgit) ZKB ZKP (Zeltkontrollepeter)

WKS (Wettkampfsabine)

WKF (Wettkampffred vom Jupiter)

und natürlich unserer LU (Lagerute).

#### Die Doofen!!!



# Handball



### Spielberichte und Ergebnisse der laufenden Hallenrunde

Spieltag 2./3.9.95

mJB

VT Zweibrücken - TSV 26:11 (14:6)

Eine unnötig hohe Niederlage mußte die B-Jugend in ihrem ersten Spiel in der Oberliga einstecken. Nur zu Beginn gelang es der Mannschaft, das Tempo aus dem Spiel zu nehmen und mit 2:0 in Führung zu gehen. Danach vergab man beste Chancen, die im Gegenzug mit Toren bestraft wurden. Tore: Hardy Christmann 4, Stefan Hepp 3, Thomas Müller 3, Ruwen Dienes 1.

wJD

TSV - TuS Heiligenstein 33:1 (20:0)Heiligenstein hatte nur 5 Feldspielerinnen, woraus eine klare Feldüberlegenheit unserer Mädchen resultierte. In

der 2. Halbzeit ließ die Konzentration nach, was durch Unsicherheiten bei der Ballabgabe und überwiegendem Einzelspiel zum Ausdruck kam. Die Tore warfen Miriam

Cherie 11, Christine Wittmann 19, Eva Brandenburger 5, Jenniffer Klein, Sarah Rubiano je 3, Anna Rothschmitt 1.

Spieltag 9./10.9.95

TSV - 1. FC. Kaiserslautern 5:10 Die Mannschaft erwischte einen guten Start und ging schon nach 10 Minuten mit 4:0 in Führung. Danach war leider das Pulver verschossen. So kamen die Gäste immer besser ins Spiel und erzielten bis zur Pause das 4:4. Da man ohne Auswechselspielerinnen antrat, ließ die Kondition in der zweiten Halbzeit konditionell nach und Kaiserslautern konnte über 4:6 auf 4:8 davonziehen. Nach dem 5:8 schien wieder etwas Hoffnung aufzukeimen, doch die Gäste ließen sich nicht beirren und stellten mit 2 Toren in Folge den 5:10-Endstand her. Die Tore erzielten Sandra Winter 3, Regina Dienes, Claudia

**mJB** 

Ehrhardt je 1.

TSV - TuS KL-Dansenberg 24:28 (12:14)Wernersberg begann stark, vergaß es aber, beim Stande von 4:1 und 5:2 den Sack zuzumachen. Die Gäste fanden immer mehr zu ihrem Spielrhythmus und lagen bis zur Pause mit 2 Toren in Front. Am Anfang der 2. Halbzeit war Wernersberg zu unkonzentriert, so daß man jetzt sogar mit Toren zurücklag. Vor allem große Schwächen in der Abwehr machten es den Gästen leicht zum Torerfolg zu kommen. Obwohl bis zum Schluß gekämpft wurde, reichte es nicht zur gerechten Punkteteilung. Torschützen waren: Hardy Christmann 15/3, Thomas

WJC TSV - TV Hagenbach 10:29

Müller 6, Martin Ballmann 2/1, Ruwen Dienes 1.

(4:14)

Nur in den ersten Minuten beim Stande von 2:2 und 3:5 konnte man noch mithalten. Dann zogen die Gäste zum 4:14-Halbzeitstand davon. In der zweiten Hälfte hatte man nicht mehr viel zu bestellen, so daß es zu dieser hohen Niederlage kam. Torschützen waren Nicole Spies 5, Regina Müller, Nadine Schneider je 2,, Katrin Schilling

WJD

TSV - TSV Kandel III 40:1 (22:1)Kein emstzunehmender Gegner waren die Gäste aus Kandel. Hätte man in der zweiten Hälfte nicht einen Gang zurückgeschaltet, Wäre der Sieg noch höher ausgefallen. Erfreulich war, daß sich alle Wernersberger Spielerinnen in die Torschützenliste eintragen konnten. Minam Cherie 13, Sarah Rubiano 8, Eva Brandenburger 5, Rabea Dienes 4, Christine Schilling, Anna Rothschmitt, Daniela Kirsch, Jennifer Klein je 2, Daniela Spies, Uschi Schmidt

#### Spieltag 16./17.9.95

Frauen I

TSV - TSG Friesenheim 10:6 (6:6)Das erste Saisonspiel in der Oberliga mußten die Damen des TSV Wernersberg gegen die TSG Friesenheim bestreiten. In der ersten Hälfte taten sich die Gastgeber gegen die eigentlich harmlos spielenden Friesenheimerinnen recht schwer. Die Abwehr agierte zu unkonzentriert und die Torausbeute ließ zu wünschen übrig. In der zweiten Halbzeit gelang den Gästen kein Tor mehr, so daß dem TSV vier Tore zum 10:6-Sieg reichten. Torschützen waren Christine Schilling 7, Sabine Bachmann 2, Eva Reuter 1.

Männer I

TSV - VT Zweibrücken II 26:23 (13:12)Nach intensiver Vorbereitung auf die neue Hallenrunde unter neuem Trainer (Spielertrainer Eric Abel) war selbstverständlich alles gespannt, wie der Start ausfallen würde. Da die Gäste ohne Auswechselspieler angereist waren, rechneten viele bereits mit einem sicheren Sieg.

Der Spielverlauf zeigte jedoch, daß bei Wernersberg noch nicht alles rund lief; man hatte mit den Gästen doch einige Mühe. Zur Halbzeit lag man lediglich 13:12 in Front. Auch weiter ging es knapp zu. Durch geschickte Spielverzögerung gelang es den Gästen aus der

Rosenstadt bis zum 18:18 das Spiel offen zu halten. Erst im Schlußspurt gelang es Wernersberg, konzentriert zu spielen und einen in dieser Phase nicht mehr gefährdeten Sieg zu landen.

Alles in allem ein schwaches Spiel, bei dem lediglich der Punktegewinn Freude aufkommen ließ. Die Tore für

Wernersberg: Tobias Keller 15, Peter Klein 5, Eric Abel Sven Leonhardt je 2, Marc Schuhmacher, Jan Burgard je

Frauen II

TSV - TSG Neustadt 15:7 (6:5)Zum Rundenauftakt zeigte die zweite Damenmannschaft ein gutes Spiel. Nur in der ersten Hälfte bis zum Stande von 6:5 konnten die Gäste aus Neustadt das Spiel noch offen gestalten. In der zweiten Halbzeit machte unsere

Mannschaft wesentlich mehr Druck und zog auf 13:6 davon. Vor allem Heidi Klein glänzte im Tor mit guten Paraden; so war es am Ende ein verdienter 15:7-Erfolg.

Tore: Marita Leonhardt 8, Anneliese Brandenburger 5, Brigitte Disque, Ursula Roy je 1.

Männer II TSV - SV Bornheim

14:16 Mit 12! Spielern bestreitete die 2. Mannschaft ihr erstes Rundenspiel in Annweiler, die personelle Misere aus der

letzten Runde scheint, vorläufig jedenfalls, ein Ende gefunden zu haben. Daß es dennoch nicht zu einem Sieg reichte, war sowohl dem eigenen Unvermögen, als auch nicht ganz Unparteilschen

spätestens nach Spielende ausgeträumt war. Die Tore erzielten: Werner Schilling 6, Thomas Ballmann 3, Frank Klein, Markus Braun je 2, Thomas Schilling 1.

WJD

TSV - Walsheim/Essingen 15:12 (8:5)In der ersten Halbzeit sah man ein ausgeglichenes Spiel

man bei dem kampfbetonten Spiel zwar nicht mehr so gut mit ihm zurecht, konnte aber dennoch das Spiel gewinerzielten Miriam Cherie 8, Die Tore Brandenburger 7.

**mJD** 

TSV - SG Walsheim/Essingen 14:12 Nach einem ausgeglichenen Spiel in der ersten Halbzeit ließ Maurice Bentz mit einer Leistungssteigerung im Wernersberger Tor nur noch 4 Gegentore zu. Die Tore für Wernersberg erzielten Matthias Martin, Andreas Pfaff je Andreas Daniel, Matthias Sauer je 2.

**mJE** 

Rodalben - TSV 15:5

Mit nur 5 Feldspielern angereist hatten die Jungs keine Siegeschance, zumal die Gastgeber eine starke Mannschaft stellen konnten. Tore: Dominik Burgard 4, Marcel Schilling 1.

(11:12)

(4:7)

(2:14)

(0:6)

dann erzielte

Spieltag 23./24.9.95

Männer I

TV Ruchheim - TSV

21:17 Obwohl der TSV zwei Drittel der Spielzeit dominierte und nahezu ständig in Führung lag, mußte man sich am Ende

den etwas glücklicheren Ruchheimern mit 21:17 geschla-

Wernersberg zeigte 40 Minuten ein recht gutes Spiel, führte 2:5, 6:9 und 12:14, verpaßte es jedoch in dieser

Phase durch das Auslassen von zahlreichen guten Einschußmöglichkeiten sich deutlich abzusetzen. Nach

dem 12:14 verlor Wernersberg völlig den Faden und erzielte 10 Minuten lang nicht einen einzigen Treffer. Das

Ruchheimer Tor schien wie vernagelt. Die TSV-Angreifer scheiterten immer wieder an den eigenen Nerven und dem sehr gut aufgelegten TVR-Keeper Peter Reuther. Ruchheim nutzte diese Schwächephase und zog a

16:14 davon. Die Schützlinge von Spielertrainer Eric Aber kämpften sich noch einmal auf 18:17 heran, vergaben aber bei diesem Spielstand erneut 2 glasklare Chancen.

Nach dem 19: 17 in der letzten Spielminute schlug der Versuch, dem Spiel mit einer offenen Manndeckung noch eine Wende zu geben fehl und Ruchheim gelangen noch 2 weitere Treffer zum 21:17 Endstand: Die Tore für

Wernersberg erzielten: Peter Klein 4, Tobias Keller 4/3, Heiko Brandenburger 3, Mark Burgard, Eric Abel je 2, Jan Burgard, Adolf Gläßgen je 1.

Frauen II

TSV Kandel - TSV Wernersberg mußte sein erstes Auswärtsspiel in Kandel

mJB

Dienes 1.

WJD

TSV - TV Hagenbach

bestreiten. Bis zum Stande von 4:4 konnte sich keine (8:10)Mannschaft entscheidend Wernersberg 3 Treffer in Folge und ging mit einer 4:7-Führung in die Pause. In der zweiten Hälfte baute man

aus zuzuschreiben, so daß der Traum vom Punktgewinn

in dem Wemersberg leicht überlegen war. Nachdem der Gegner seine Abwehr in der zweiten Hälfte umstellte kam

(7:8)

TV Jahn Bellheim - TSV Im vierten Spiel der vierte Sieg. Die Mannschaft demonstrierte weiter ihre klare

4:16 Überlegenheit in ihrer

Spielklasse. Durch eine gute Awehrarbeit und schön herausgespielte Kontertore war der Sieg gegen Bellheim nie gefährdet. Torschützen waren Miriam Cherie 8, Christine Wittmann 5, Sarah Rubiano 2, Eva Brandenburger 1.

11:16

diesen Vorsprung über 6:12 auf 8:15 aus. Kandel hatte

schaft einen verdienten 11:16-Erfolg nach Hause fahren

Tore: Anneliese Brandenburger 7,

nicht mehr viel entgegenzusetzen, so daß unsere Mar

9:28

Zuviel Respekt zeigte die mB-Jugend gegen den guten

Gast aus Hagenbach, dem es nicht schwer fiel , die

harmlose und ohne Biß agierende TSV-Mannschaft ein

ums andere Mal zu überlaufen. Die Tore warfen Hardy

Christmann 4, Thomas Müller 3, Stefan Hepp 1, Ruwen

Leonhardt 6, Margit Geislinger 2, Brigitte Disque 1.

absetzen,

Pause mit 2 Toren zurück. Erst eine Leistungssteigerung in der 2. Spielhälfte und ein glänzend aufgelegter Alexander Chrtist im Wernersberger Tor brachten die Wende, Tore: Marcel Schilling 2, Florian Schramm 2, Dominik Burgard 2. Spieltag 30.9./1.10.95 Frauen I TSV - TV Ruchheim 15:16 Wie schon in Bellheim verlor die 1. Damenmannschaft auch diesmal knapp mit einem Tor Unterschied. Dabei zeigte sich die Mannschaft gegenüber dem letzten Spiel stark verbessert. So konnte man die Gäste aus Ruchheim zunächst immer mit ein bis zwei Toren auf Distanz halten 9:7-Pausenführung herausspielen. Führung wurde bis 10 Minuten vor Spielende behauptet. Dann kam der entscheidende Moment als Wernersberg eine sichere Torchance vergab und im Gegenzug die Gäste den Ausgleich erzielten Im weiteren Spielverlauf erzielte Ruchheim schließlich 2 Tore in Folge zum scheidenden 14:16. In dieser Phase versuchten die Gäste das Spiel über die Zeit zu bringen, wobei auch der Schiedsrichter mit einigen Fehlentscheidungen sein Bestes dazu beitrug. So reichte es in den letzten Sekunden nur noch zum 15:16-Anschlußtreffer. Torschützen für Wernersberg waren Regina Schilling 7, Christine Schilling 6. Anette Götz, Simone Eichenlaub je 1. Männer I TSV - TuS KL-Dansenberg 20:16 Mit einer phasenweise sehr guten Leistung bezwang Wernersberg den TuS KL-Dansenberg mit 20:16 Toren. In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie, in der die Hausherren in der Abwehr ihre Probleme mit dem immer wieder gut in Szene gesetzten Kreisläufer der Gäste hatten. Vor allem in den ersten zwanzig Minuten der zweiten Halbzeit zeigte Wernersberg die bisher beste Salsonleistung, mit einer sehr starken Abwehr, einem sehr gut aufgelegten Torhüter Fred Götz und konsequenter Ausnutzung der oft schön rausgespielten Torchancen. Ober 13:9 zogen die TSV-Spieler auf 18:11 davon, doch dann kam unverständlicherweise ein Bruch ins Spiel der Wernersberger. Im Gefühl des sicheren Sieges ließ die Konzentration nach und einige unnötige Ballverluste und Fehlwürfe erlaubten den Gästen, auf 18:14 zu verkürzen. Dennoch geriet der Sieg nicht mehr in ernsthaft in Gefahr, nicht zuletzt weil sich die Deckung an diesem Tag wirklich gut auf das Spiel der Dansenberger eingestellt hatte. Torschützen: Eric Abel 5/5, Peter Klein, Tobias Keller, Jan Burgard je 4, Heiko Brandenburger, Schuhmacher, Sven Leonhardt je 1. Frauen II 7:13 TSV - TV Ruchheim II Ruchheim erwies sich als starker Gegner. Nur in der ersten Spielhälfte konnte man das Spiel noch offen gestalten. In der zweiten Hälfte ließ bei unserer Mannschaft die Kondition nach, so daß die Gäste ihren Vorsprung Tor um Tor ausbauten und einen sicheren 13:7-Sieg landeten. In dieser Formation dürfte Ruchheim ein Titelaspirant in der Bezirksliga sein. Tore: Marita

mJE

TSV - TSV Kuhardt

6:5 Wernersberg hatte Startschwierigkeiten und lag zur

(9:9)

(9:7)

Spieltag 7./8.10.95 Männer I

Brandenburger je 1.

Leonhardt Brandenburger 1.

TSV - TV Hauenstein

Margit

Geislinger

9:13

Eine nicht gerade überzeugende Leistung bot unsere

weibliche B-Jugend. Wie schon im letzten Spiel fehlte vor allem im angriff der nötige Druck. Lediglich die Abwehr

wußte bis dahin zu überzeugen. So konnten die Gäste einen 2-Tore-Vorsprung mit in die Pause nehmen. In der zweiten Hälfte setzte etwas Besserung ein; trotzdem

konnte man gegen die schwache Gästeabwehr kein Kapital schlagen. Die Hauensteinerinnen spielten im

Angriff gefälliger und nutzten ihre Chancen besser zu

einem verdienten 9:13-Erfolg. Die Tore erzielten Sandra

Winter 4, Tina Rothschmitt 3, Nicole Disque, Vera

13:19

Die Abwehr wurde im Verlauf des Spiels immer sicherer,

während allerdings im Offensivverhalten noch einige

Tobias Keller, läßt sich aufbauen. Die Torschützen für

Wernersberg: Peter Klein 5/1, Eric Abel 4/2, Frank

2.

Anneliese

(4:6)

SVF Ludwigshafen - TSV Gestützt auf eine konsequente Deckungsarbeit und einen sicheren Torwart Fred Götz gewann unsere Mannschaft beim SVF Ludwigshafen mit 13:19 Toren. Wernersberg

zeigte von Beginn an das druckvollere Spiel und führte bald mit 2:5 und 4:7 Toren. Beim Stande von 5:7 wurden die Seiten gewechselt und auch nach dem Wechsel dominierten die Gäste eindeutig.

Schwächen zu erkennen waren. Endlich einmal brachten die TSV-Spieler einen Vorsprung sicher nach Hause, ohne, wie in den Spielen zuvor hektisch zu werden. Auf diese Leistung, vielleicht noch etwas gestärkt im Spiel nach vorne durch den diesmal verletzt ausgefallenen

Brandenburger je 3, Schuhmacher, Heiko Leonhardt 2, Mark und Jan Burgard je 1.

unnötigen Punktverlust.

SG Walsheim/Essingen - TSV 21:16 Trotz einer erneut starken Besetzung konnte die zweite Mannschaft auch am zweiten Spieltag nicht punkten. Der amtliche Schiedsrichter glänzte durch Abwesenheit, so

daß ein Einheimischer das Spiel leitete. Daß das Spiel verlorenging war nicht ausschließlich seinen Bemühungen zu verdanken, wenn auch, vor allem in der entscheidenden Phase in der Mitte der zweiten Halbzeit seine Entscheidungen nicht immer neutral waren, um es etwas blumig zu umschreiben. Mit der angetretenen Mannschaft hätte es dennoch zu einem Sieg reichen müssen, aber eine unkonzentrierte Abwehrarbeit und mangelhafte Chancenausbeute waren die Hauptursachen für diesen

Trimm dich mal wieder!

# Aus dem Vereinsleben



### Familiensporfest 1995 Nachdem die Organisatoren des Festes etliche Zeit in die

vom Brot nehmen. Der für Morgens geplante Schülerdreikampf fiel zwar ins Wasser, die Eltern-Kind-Wettbewerbe konnten jedoch in der vereinseigenen Turnhalle durchgeführt werden, die kurzerhand entsprechend umgebaut wurde. Kinder der

Jahrgänge 89/90, bzw. 91/92 nahmen hier zusammen mit ihren Eltern (manchmal sogar mit ihren Großeltern) den Kampf um Punkte auf.

Hier die Ergebnisse der ehrgeizigen Teams:

Mutter-Kind-Turnen Jahrgang 91/92 Petra Burgard Ochs/Franziska Ochs

Ingrid Martin/Annika Martin

Mutter-Kind-Turnen Jahrgang 89/90

Ursula Roy/Jessica Roy

Petra Burgard.Ochs/Katharina Ochs

Vater-Kind-Turnen Jahrgang 91/92 Hans Müller/Maximilian Stadel

Sigi Bentz/Vanessa Bentz Gerhard Öhl/Sebastian Öhl Vater-Kind-Turnen Jahrgang 91/92

 Herbert Klein/Aljoscha Klein 117,5 117,5 Rolf Hagenmüller/Stefan Hagenmüller 3. Josef Götz/Felix Schaub 108 Daniel Klein/Julia Burgard

100 Franz Völker/Manuel Völker 100 Daniel Klein/Florian Klein 88

Für die anschließend notwendige Stärkung sorgte das eingespielte Team der Zeltlagerküche, das durch Aushilfskräfte verstärkt wurde. Neben Rollbraten mit selbstbereitetem Kartoffelsalat und den sonst üblichen Essensangeboten wartete man auch wieder mit einer

Das Motto "Mit Spaß und Freude bis ans Ziel beim TSV

Familienspiel" kam am Nachmittag voll zur Geltung bei den Trimmspielen, die ebenfalls kurzerhand in die Halle

Salatplatte auf, die sich sehen lassen konnte.

verlegt wurden.

Bei insgesamt 8 Stationen mußte Geschicklichkeit und Fingerspitzengefühl bewiesen werden Über 50 junge und alte Teilnehmer hatten auch hier ihren Spaß. Von 80 erreichbaren Punkten erreichte Heidi Klein 78 und wurde Tagessiegerin vor Andreas Pfaff (77) und Markus Klein Der verregnete Sonntagnachmittag bescherte zwar weniger Besucher als eingeplant, diejenigen, die sich jedoch aus dem Hause trauten wurden mit einer gemütli-

chen Atmosphäre im Turnhallenanbau belohnt, während sich die Kinder in der Halle einmal wieder so richtig

uuotok	on Romiton		
später	usgefallene Schülerdre, , Samstags ab 13:30 Uh de Ergebnisse erzielt:	사람이 아이 아이 아른들이 모든 그 아이들이 가는 것이다고 하고 있다.	
Platz	Name	Jahrgang	Punkt
weibli	che Schülerinnen 8		
1	Cherie Miriam	83	1993
2	Kirsch Daniela	83	1786
2 3 . 4	Roy Daniela	83	1750
4	Rubiano Sarah	84	1708
5	Schilling Christin	84	1352
6	Spies Daniela	84	1344
	7 (2) ( ) ·		

84

86

85

85

86

86

86

86

86

87

88

87

87

87

87

87

88

87

88

88

88

89

89

84

1323

1426

1355

1323

1310

1110

1036

931

913

1223

1179

987

946

925

863

765

748

676

602

550

506

518

246

999

Vorbereitung investiert hatten, ließ man sich natürlich 7 auch von dem Dauerregen am Sonntag nicht die Butter Dienes Rabea Stöbener Nicole weibl. Schülerinnen C

1 Klein Eva-Maria 2 Rothschmitt Anna 3 Scholl Nadja 4 Schilling Sybille

austoben konnten

5 Hagenmüller Iris 6 Spieß Miriam 7 Stöbener Karin 8 Schuhmacher Catrin weibl. Schülerinnen D

75,5

100.5 91,5

91,5

88,5

78,5

9

1

2

1

2

72

Schuhmacher Carolin 2 Bentz Tamara 3 Rubiano Julia 4 Martin Isabel

5 Stöbener Verena 6 Klein Rebecca 7 Stegner Stefanie 8 Schaub Madeleine

10 Spieß Nicole 11 Spies Anna 12 Schmidt Katharina weibl. Schülerinnen E

Klein Cecile

Roy Jessica weibl. Schülerinnen F

Scholl Natascha

Bentz Vanessa

92 92

männl. Schüler B Martin Matthias

Koppenhöfer Dennis Völker Mathias

1677 82 83 1642 1537 83 83

3 Schilling Pascal männi. Schüler C 1

**Bentz Maurice** 

1511 1126

männ	nl. Schüler E		
	Öhl Johannes	88	775
1 2 3 4 5	Klein Marco	88	628
3	Hagenmüller Stefan	89	530
4	Koppenhöfer Kim	89	503
5	Völker Manuel	89	414
	nl. Schüler F		
1	Schaub Felix	90	296
2	Spies Markus	90	261
3	Koppenhöfer Silvan Schilling Janik	90	196
5	Stadel Maximilian	90 91	174 71
We	er, was , wo , wa wieso eigentl		
Ideen	Markus Bra Wemersbe	sten Verein ber nun (in Ann rg, Kirchstr	nsblatts haben weiler, bzw.
	Dreckfuhler g	estattet?	
	dem im letzten Jahr die Da		
lerteu	fels waren, war in diesen	n Jahr als	ausgleichende
	Mit der das gro	buche	en Sie
T	Planung, Organisation u Thres Vereins- Schul- und		
	Seh Bustouristik		9
	Wernersberg-	Annwe	eiler
11	remain our out the second of the		TOTAL STATE OF THE
	Telefon (063- Telex 453	,	05
	<ul> <li>Moderne Reisebusse in verschiedenen Grö und unterschiedliche</li> </ul>		
	Zuverlässiges Fahrpe     mit langiähriger Reru		. [[

mit langjähriger Berufserfahrung

Kostenlose, unverbindliche Beratung

männl. Schüler D

Ott Sascha

Schilling Thomas

86

86

1160

229

1

2

tückischen Erscheinung getroffen. Gemeint ist das Mannschaftsbild der 1. Männermannschaft im Faltblatt zur Hallenrunde 95/96, bei dem sich drei Fehler eingeschlichen haben. Frank Schuhmacher war "frank" und frei noch relativ gut weggekommen, während Jan Burgard zu aller Verblüffung angeblich gleich zweimal auf dem Bild zu sehen war (ob Mark Burgard diese Verwechslung verkraften kann?). Fred Götz hingegen, der sich mit seinem Sonntagslächeln präsentierte, wurde überhaupt nicht erwähnt. Selbstverständlich stelle ich mich den Betroffenen falls erforderlich zum Tunnel im Morgengrauen und bitte mir

Gerechtigkeit das "starke Geschlecht" von dieser

den Termin durch einen Sekundanten zu überbringen, gelobe ansonsten Besserung. Daß Fehler, vor allem inhaltlicher Art nicht völlig auszuschließen sind, ist jedem klar, der nicht von sich behaupten kann (und wer kann das schon?), völlig perfekt zu sein.

Um diese ein wenig einzugrenzen wäre es sinnvoll, das Vereinsblatt vor der Abgabe in der Druckerei von jemand durchlesen zu lassen, der es auf derartige Fehler hin

überprüft. Dem Verfasser fallen solche Fehler oft nicht ins Fühlt sich jemand angesprochen?

Bitte meldet Euch bei mir unter der Tel Nr. 7840.

2.12.

Markus

## Die nächsten Termine in Kurzform:

Tanz in der Turnhalle mit Santiago

1.11. Diaabend in der Turnhalle 4.11. Tanz in der Turnhalle mit Santiago



preiswert

Lieferscheinblocks Geschäftsdrucksachen Preislisten **Formulare** Kataloge Prospekte Plakate Etiketten aller Art Briefbogen Festschriften Vereinsdrucksachen Rechnungsbücher

# Karl Stock GmbH Druckerei

Wernersberg

Telefon (06346)8483 Telefax (06346) 8590